



Forschung und Entwicklung

Der Studiengang Verpackungstechnik widmet sich in starkem Maße auch der anwendungstechnischen Forschung und Entwicklung. Aus einer Reihe von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist das Center of Food Packaging CFP besonders hervor zu heben.

Hierbei handelt es sich um ein hochschulübergreifendes Forschungsverbundvorhaben, in dem der Studiengang Verpackungstechnik sowie verschiedene Labore des Studiengangs Lebensmitteltechnologie des Fachbereichs Life Sciences and Technology (FB V) der Beuth Hochschule für Technik Berlin mit dem Fachbereich Gestaltung und Kommunikationsdesign der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zusammenarbeiten.

<http://projekt.beuth-hochschule.de/cfp>



Das CFP beschäftigt sich mit der Entwicklung von innovativen Lebensmittelverpackungen sowie der Untersuchung und Bewertung von Lebensmittelverpackungen.

center of food packaging

Dazu gehören beispielsweise Folien mit einem Anteil an nachwachsenden Rohstoffen oder CFP aktive Verpackungen, das heißt Verpackungen mit antimikrobiellen und antioxidativen Komponenten.

Gefördert wird dieses Vorhaben durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und das Institut für angewandte Forschung Berlin e.V. (IFAF).

Zulassungsbedingungen

Abschluss als Bachelor of Engineering in Packaging Technology der Beuth Hochschule für Technik Berlin oder ein vergleichbarer berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet des Verpackungswesens, wie beispielsweise der einschlägige Diplomabschluss.

Bewerbungszeitraum

zum Wintersemester: 1. April bis 15. Juli

Das Studium kann nach Maßgabe freier Plätze auch im Sommersemester aufgenommen werden.

zum Sommersemester: 1. Oktober bis 15. Januar

Studienverwaltung - Immatrikulations- und Prüfungsamt

Haus Grashof
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Telefon (0 30) 45 04 - 22 00
Fax (0 30) 45 04 - 26 05
Internet www.beuth-hochschule.de/57

Öffnungszeiten

Montag 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr

Impressum

Layout: Christoph König, Pressestelle Beuth Hochschule
Text: Fachbereich V
Redaktion: Pressestelle
Bilder: Fachbereich V, www.fotolia.de, Jan Nischan
Produktion: www.gallery-print.de
Änderungen vorbehalten!

Stand: Mai 2012

Zentrale Studienberatung

Haus Grashof
Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Telefon (0 30) 45 04 - 20 20
Fax (0 30) 45 04 - 27 20
E-Mail studienberatung@beuth-hochschule.de
Internet www.beuth-hochschule.de/33

Persönliche Beratung

Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

Telefonische Beratung

Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

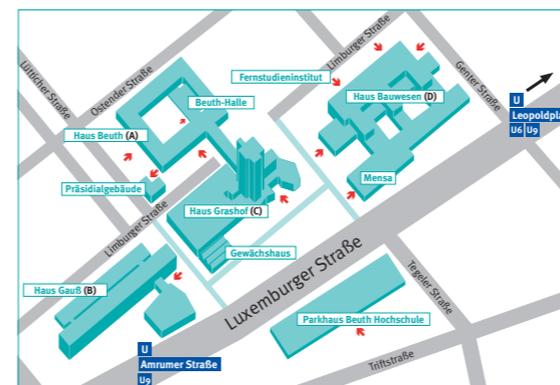
Studienfachberatung

Prof. Dr.-Ing. Ingo Sabotka
Haus Grashof, Raum 1004
Telefon (0 30) 45 04 - 50 83
E-Mail sabotka@beuth-hochschule.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.beuth-hochschule.de/436/detail/mpt

So finden Sie uns



U-Bahn Linie U9, Amrumer Straße; U-Bahn Linie U6, Leopoldplatz

Fachbereich V
Life Sciences and Technology

Master of Engineering

Verpackungstechnik
Packaging Technology



Studiere
Zukunft!



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN
University of Applied Sciences

Beuth Hochschule für Technik Berlin



Exkursion nach Frankreich: Abfüllanlage in Reims



Berufliche Perspektiven

Um die vielfältigen Aufgaben im Verpackungsbereich zu lösen, brauchen Industrie und Handel kompetente Fachkräfte, die wissenschaftlich qualifiziert und mit hohem Praxisbezug ausgebildet wurden. Wir wollen in Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft reelle, an den Bedarf des Gutes angepasste Verpackungen. Nicht soviel Verpackungsaufwand wie möglich, sondern so wenig wie nötig ist unser Ziel. Das erfordert konsequente Ingenieurarbeit, denn die Verpackung hat physikalische, chemische und biotische Leistungen zu erbringen. Sie muss dabei sowohl unter ökonomischen als auch unter ökologischen Gesichtspunkten immer wieder aufs Neue optimiert werden.

Das Masterstudium baut auf einem Bachelorstudium der Verpackungstechnik oder einem vergleichbaren akademischen Abschluss auf. Die Absolventen/innen finden ein breites Tätigkeitsfeld in der Konsum- und Investitionsgüterindustrie, in Handels- und Transportunternehmen sowie bei den unterschiedlichsten Forschungs- und Prüfinstituten. Aufgrund des stärker wissenschaftlich ausgerichteten Masterstudiums mit hoher Praxisorientierung liegen ihre Hauptaufgaben in der Verpackungsentwicklung, -prüfung und -beratung, in der Qualitätssicherung, der Produktion sowie dem Produktmanagement.

Bereits seit Jahren kann der Bedarf an Fachleuten für Verpackungstechnik kaum gedeckt werden. Bisher haben alle Absolventen/innen des Studienganges ein interessantes Aufgabenfeld gefunden. Im Verpackungs-

bereich werden auch in Zukunft Innovationen benötigt, so dass außer Marketingfachleuten auch Verpackungsspezialisten gesucht werden. Die höhere Qualifikation gegenüber dem Bachelor bietet darüber hinaus bessere berufliche Aufstiegschancen.

Studieninhalte

Die Verpackungstechnik ist ein interdisziplinäres Arbeitsgebiet. Im Studium werden daher chemische und mikrobiologische Wechselwirkungen zwischen Packgut und Verpackung, Packstoff- und Packmittelproduktion, Verpackungsgestaltung, Verpackungs- und Packungsoptimierung, Bewertungsverfahren für Fertigungsverfahren und Packstücke, Personalmanagement und -qualifizierung, Business English Communications, Industrial Engineering und spezielle Managementsysteme gelehrt. Wissenschaftliche Wahlpflichtfächer und allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer runden das Studium ab.

Für das Studium gilt deshalb:

- Das zu verpackende Gut steht im Mittelpunkt – die Verpackung hat immer eine Servicefunktion für das Produkt.
- Die Verpackung wird ganzheitlich betrachtet – über die gesamte Kette des Warendurchlaufes von der Erzeugung über die Nutzung bis zur Verwertung.
- Der Zusammenhang von Produkt, Verpackung und Verpackungsmaschine wird in der Lehre berücksichtigt, denn nur so können die Forderungen nach Rationalität erfüllt werden.
- Sprachliche Fächer, insbesondere Englisch, haben

eine große Bedeutung, denn Verpackungsfachleute sind meist international tätig.

- Ein bedeutender Teil des seminaristischen Unterrichts und der Übungen wird direkt mit renommierten Industrieunternehmen durchgeführt. Ein hoher Praxisbezug ist so sichergestellt.

Praxisbezug

Im Vergleich zu Universitäten legen Fachhochschulen einen besonderen Wert auf den Bezug zur Praxis. Trotz der stärker wissenschaftlichen Ausrichtung des Masterstudiums wird auch hier besonderer Wert auf einen engen Praxisbezug gelegt. Dies geschieht zum einen in der Gestaltung der Lehre und wird zum anderen im engen Kontakt zu Unternehmen berücksichtigt. Durch Besichtigungen von Betrieben, eine enge Partnerschaft mit den Instituten für Verpackungsausbildung in Reims (Frankreich) und Trakya (Türkei) sowie einer Fülle von Exkursionen wird der Praxisbezug weiter vertieft.

Studiendauer und -abschluss

Das Studium ist modular aufgebaut. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Durchführung eines Masterprojektes drei Semester und führt zum Master of Engineering in Verpackungstechnik/Packaging Technology.

Das Wintersemester ist das bevorzugte Aufnahmesemester für das dreisemestrige Masterstudium. Die ersten beiden Fachsemester bauen nicht aufeinander auf, so dass nach Maßgabe freier Plätze ein Beginn des Masterstudiums auch im Sommersemester erfolgen kann.

Studienplan

	Modul	Modulname	SU	Ü	Cr	P/	FB
			SWS	SWS		WP	
1. Semester	Mo1	Optimierung von Verpackungen unter ökonomischen Aspekten	2	2	5	P	V
	Mo2	Qualitätsmanagement und Auditierung	1	3	5	P	V
	Mo3	Packgut und Verpackung	1	3	5	P	V
	Mo4	Interkulturelles Management im Verpackungswesen	4		5	P	V
	Mo5	Wahlpflichtmodul I	4		5	WP	I
	Mo6	Studium Generale I	2		2,5	WP	I
	Mo7	Studium Generale II		2	2,5	WP	I
2. Semester	Mo8	Originalitäts- und Manipulationsschutz im Verpackungswesen	2	2	5	P	V
	Mo9	Wahlpflichtmodul II	2	2	5	WP	V
	Mo10	Optimierung von Packstoffen und Verpackungen	2	2	5	P	V
	Mo11	Automatisierungstechnik und Robotik im Verpackungswesen	4		5	P	V
	Mo12	Prozess-Simulation inkl. Statistik/Modellierung	4		5	P	V
3. Semester	Mo13	Personalführung und -interaktion im internationalen Verpackungswesen	2	2	5	P	V
	Mo14	Abschlussprüfung			30	P	V
	Mo14.1	Master Thesis		2	25	P	V
	Mo14.2	Mündliche Abschlussprüfung			5	P	V

Wahlpflichtmodule

	Modul	Modulname	SU	Ü	Cr	P/	FB
			SWS	SWS		WP	
1. Semester	WPo1	Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	2		2,5	WP	I
	WPo2	Schutzrechte – Patente, Gebrauchs und Geschmacksmuster	2		2,5	WP	I
	WPo3	Ausgewählte Kapitel des Arbeitsrechts	2		2,5	WP	I
	WPo4	Einführung in die europäische Rechtsordnung	2		2,5	WP	I
2. Sem.	WPo5	Operations Research	2	2	5	WP	V
	WPo6	Externes Simultanes Engineering	2	2	5	WP	V

Hinweise zu Wahlpflichtmodulen

Aus dem Wahlpflichtangebot kann wie folgt gewählt werden:
 Wahlpflichtmodul I: 2 Fächer von WPo1 - WPo4
 Wahlpflichtmodul II: WPo5 oder WPo6

Bedeutung der Abkürzungen

SU seminaristischer Unterricht Ü Übung
 SWS Semesterwochenstunden Cr Credits
 P Pflichtmodul WP Wahlpflichtmodul
 FB für die Durchführung des Moduls zuständiger Fachbereich